

Protokoll

**über die 17. GRB (16-21) öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Beesten vom 11.06.2019 Töddenhaus "Urschen", Mühlenweg 2, 49832 Beesten**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Achteresch, Werner ,

Ratsmitglieder

Borchert, Karl , Everinghoff, Christof [ab TOP 2], Garmann, Ludger , Meese, Jannik , Sandl, Petra , Schnier, Tobias , Schoo, Stefan , Schulten, Clemens , Waga-Beestermöller, Bettina ,

Protokollführer

Schütte, Harry, Kämmerer ,

Auf besondere Einladung nehmen teil

Großpietsch, Klaus-Jürgen, Dipl.-Ing., Sweco GmbH [ab TOP 3], Thünemann, Paul, Bau-
amtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Schlei, Horst [entschuldigt],

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Protokolle über die Ratssitzungen am 18.02.2019 und 01.04.2019
3. Bericht des Ratsvorsitzenden
4. Töddenland - Radweg
Vorlage: I/014/2019
5. Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften
Vorlage: III/003/2019

6. Zuschüsse an Vereine und Verbände
7. Straßenunterhaltung 2019 durch den Bodenkulturzweckverband
8. Förderantragstellung ländlicher Wegebau
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Achteresch eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Zuhörer, stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Ratsmitglieder anwesend ist. Der Rat der Gemeinde Beesten ist somit beschlussfähig.

Punkt 2: Genehmigung der Protokolle über die Ratssitzungen am 18.02.2019 und 01.04.2019

Die Protokolle über die 15. und 16. Sitzung werden in Form und Inhalt einstimmig vom Rat der Gemeinde Beesten genehmigt.

Punkt 3: Bericht des Ratsvorsitzenden

Bürgermeister Achteresch berichtet:

- a) Alle Mitgliedsgemeinden haben den Zuschlag für Fördergelder in Höhe von 15.000,00 Euro im Rahmen des EU-Projektes „WiFi4EU“ erhalten. Mit diesen Fördergeldern soll freies W-LAN, z.B. am Heimathaus, Sportplatz oder Michaelhaus, ausgebaut werden. In kleinerem Umfang sind auch Eigenmittel einzubringen, die aber aus dem Haushalt finanziert werden können. Er dankt der Samtgemeindeverwaltung, insbesondere Herrn Bäumer, für die erfolgreiche Einwerbung der Fördergelder.
- b) Die Bücherei hat einen Antrag auf Erhöhung der jährlichen Unterstützung gestellt. Bislang erhält die Bücherei einen Zuschuss von 500 Euro. Zusätzlich wird die ebook-Ausleihe mit 100 Euro gefördert. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020 soll über den Antrag entschieden werden. Da alle Mitgliedsgemeinden den gleichen Förderbetrag leisten, wird Bürgermeister Achteresch den Förderbetrag auf Ebene der Samtgemeinde abstimmen.
- c) Am Rastplatz an der Bahnradwegstrecke, am ehemaligen Bahntelefonhaus, möchten einige ehrenamtliche Personen einen Schaukasten zur Geschichte des Beestener Bahnhofs aufstellen. Es gibt noch altes Kartenmaterial sowie Bilder die dort ausgestellt werden sollen. Das Aufstellen und die Pflege würde durch das ehrenamtliche Team erfolgen. Bürgermeister Achteresch wird zu einer der kommenden Sitzungen Angebote für wetterfeste Schaukästen einholen und auch die entsprechenden Dokumente, die ausgestellt werden sollen, vorstellen.

- d) Der Sportverein Fortuna Beesten möchte die 30 Jahre alte Flutlichtanlage erneuern. Die Beleuchtungskörper sind teilweise defekt. Die Umrüstung soll auf LED-Technik erfolgen. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf rund 47.000 Euro. Hierfür kann der Sportverein neben den Fördermitteln des Kreissportbundes und den Eigenmitteln auch vom Projektträger Jülich erhalten. Auf die Gemeinde würde ein Anteil von rund 17.000 Euro fallen, der im kommenden Haushaltsplan eingeplant werden müsste. Mit der Umrüstung soll eine Energieeinsparung von bislang 18 kW auf 9 kW einhergehen. Da die Beleuchtungskörper teilweise bereits schadhaft sind und ein Ersatz grundsätzlich erforderlich wird, sprechen sich die Gemeinderatsmitglieder dafür aus, im kommenden Jahr einen Betrag von 17.000 Euro im Haushaltsplan vorzusehen. Dabei soll auch geprüft werden, ob der Landkreis Emsland diese Maßnahme ebenfalls bezuschussen kann.
- e) Der Kreistag hat einen Förderbetrag für einen Dorfmoderationsprozess aufgelegt. Einmalig kann für ein eigenes Projekt ein Zuschuss von 50 %, maximal 5.000 Euro, abgerufen werden. Ansprechpartner ist Walter Pengemann. Bürgermeister Achteresch regt an, Herrn Pengemann zu bitten in einer der nächsten Sitzung einige Projekte vorzustellen, die der Landkreis gefördert hat. Eventuell ergibt sich auch für die Gemeinde Beesten die Möglichkeit, einen Moderationsprozess für die zukünftige Entwicklung ins Leben zu rufen bzw. ein bestimmtes Projekt darüber zu finanzieren.
- f) Die Kindertagesstätte „Arche Noah“ ist voll ausgelastet. Entsprechendes Personal ist vorhanden. Allerdings ist die Legionellenbelastung immer noch im Grenzbereich. Die Firma Busemeyer wird nun einen Kostenvoranschlag ausarbeiten, wonach einige Wasserentnahmestellen mit einem Timer ausgestattet werden sollen, damit das Wasser nicht zu lange im Rohrsystem steht. Aufgrund der sehr langen Leitungshaltungen kommt es zu der grenzwertigen Belastung mit Legionellen. Ein weiteres Problem ist die Anlieferung des Mittagessens. Bislang haben sich kaum ehrenamtliche Personen aus Beesten gefunden, die vormittags für eine Dreiviertelstunde das Essen vom St. Franziskus Seniorenzentrum abholen und zum Kindergarten befördern. Sofern sich die Situation nicht grundlegend ändert, wird eine Person hierfür anzustellen sein, was den kommunalen Defizitausgleich entsprechend erhöhen wird. Bürgermeister Achteresch bittet daher alle Ratsmitglieder eindringlich, zu versuchen Personen zu finden, die den Fahrdienst übernehmen könnten.
- g) Für die Finanzierung des Flächenankaufs ist es nun erforderlich, ein Kommunaldarlehn über 500.000 Euro aufzunehmen. Entsprechende Angebote sind von der Samtgemeindeverwaltung eingeholt worden. Die DG HYP, Volksbankenverbund, hat das günstigste Angebot abgeben. Die Zinsen betragen 0,51 % bei einer Zinsbindung von 10 Jahren und einer anfänglichen Tilgung von 4 %. Bürgermeister Achteresch würde es begrüßen, wenn die Gemeinde bis zum Ende der Zinsbindung Geldmittel ansparen könnte, um den Kredit vollständig zumindest aber in Teilen ablösen zu können. Sondertilgungen haben alle Banken, die ein Angebot abgegeben haben, ausgeschlossen. Der Rat der Gemeinde Beesten nimmt die Darlehnsaufnahme zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4: Töddenland - Radweg
Vorlage: I/014/2019

Bürgermeister Achteresch erläutert anhand der Vorlage die Sach- und Rechtslage. Bauamtsleiter Thünemann ergänzt, dass das bisherige Konzept noch einmal überarbeitet worden ist und nun auch die Rezertifizierung der Radwegroute in den Kosten enthalten ist. Bürgermeister Achteresch weist daraufhin, dass die Beschilderung des Töddenhauses in Beesten als nicht ausreichend bezeichnet worden sei. Er bittet zu prüfen, ob im Rahmen der Töddenroute eine Informationstafel oder weitere Hinweisschilder angebracht werden können.

Der Rat der Gemeinde Beesten beschließt nach kurzer Beratung einstimmig, das Kooperationsprojekt Töddenland-Radweg weiterhin zu unterstützen und sich an den Gesamtkosten der Förderprojekte in Höhe von 73.447,73 € mit einem Eigenanteil von maximal 2.263,92 € zu beteiligen. Für die über drei Jahre angelegten Förderprojekte von 2020 bis 2022 sind Mittel in vorgenannter Höhe bereitzustellen.

Punkt 5: Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften
Vorlage: III/003/2019

Bürgermeister Achteresch erläutert kurz die Sachlage und verweist auf die entsprechende Vorlage. Die Förderung wurde bislang immer analog der Richtlinie des Landkreises durchgeführt.

Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 17.12.2018, die Richtlinie zur Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften mit Wirkung vom 01.01.2019 zu ändern und der Empfehlung des Samtgemeindeausschusses, beschließt der Gemeinderat einstimmig, ab dem 01.01.2019 analog der Regelung des Landkreises Emsland Zuschüsse zu zahlen.

Punkt 6: Zuschüsse an Vereine und Verbände

Bürgermeister Achteresch gibt die Anträge der Verbände und Vereine auf Förderung der ehrenamtlichen Arbeit und der Jugendarbeit bekannt. Er schlägt vor, in diesem Jahr folgende Institutionen zu fördern:

a) Zeltlagergruppe SV Fortuna Beesten	200,00 €
b) Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr	250,00 €
c) Schießgruppen der Schützenvereine	300,00 €
d) Beestener Schola	100,00 €
e) Spielmannszug Thuine	300,00 €
f) Musikverein Beesten-Lünne	500,00 €
g) Reit- und Fahrverein Beesten	300,00 €

Die Förderung des Spielmannszuges Thuine erfolgte, weil verschiedene Mitglieder aus Beesten mitwirken. Auch die Gemeinde Messingen und die Stadt Freren haben sich in diesem Jahr an der Vereinsförderung beteiligt. Die dort geleistete Arbeit mündete in diesem Jahr mit dem Erringen der Deutschen Meisterschaft für Spielleute in Osnabrück.

Ferner erhalten der Sportverein, die Bücherei, die Elternlotsen die Förderung im bisherigen abgestimmten Umfang. Daneben haben in diesem Jahr, für die Umsetzung der 72 h Aktion, die Gruppe der Messdiener und Jungkölpingen einen Zuschuss von 200,00 € erhalten.

Sodann gibt Bürgermeister Achteresch den Antrag einer Privatperson auf Förderung eines jungen Sportlers bekannt. Er weist daraufhin, dass Einzelpersonen bislang nicht gefördert worden sind. Im Rahmen der Gleichbehandlung sollte daran festgehalten werden.

Für die Vergabe des Klimaschutzpreises 2019 liegen derzeit keine Bewerbungen vor. Bürgermeister Achteresch regt daher an, den Klimaschutzpreis dem Sportverein Fortuna Bees-

ten für die Energieeinsparungsmaßnahmen zuzusprechen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Beesten einstimmig, die Zuschüsse an Verbände und Vereine wie dargelegt zu bewilligen. Die Förderung von einzelnen Personen wird aus Gründen der Gleichbehandlung mit anderen hochqualifizierten Sportlern aus anderen Sparten abgelehnt. Der Klimaschutzpreis 2019 soll dem Sportverein Fortuna Beesten zugesprochen werden, der durch seine Initiative zum Austausch der Beleuchtungskörper der Flutlichtanlage durch LED-Leuchtmittel für entsprechende Energieeinsparungen sorgt und somit den Klimaschutz fördert.

Punkt 7: Straßenunterhaltung 2019 durch den Bodenkulturzweckverband

Bürgermeister Achteresch stellt anhand einer Präsentation das Ergebnis der Straßenkontrolle mit Herrn Conen vom Bodenkulturzweckverband und dem Gemeindearbeiter Herrn Bohlin bekannt. Danach beläuft sich die diesjährige Straßenunterhaltung auf rund 67.522,50 Euro. Aufgrund der vielen Umleitungsstrecken innerhalb der Gemeinde werden weitere Arbeiten am Südring und der Raiffeisenstraße erforderlich. Bürgermeister Achteresch schlägt daher vor, in diesem Jahr lediglich 40.000 Euro für die Straßenunterhaltung aufzuwenden. Verschiedene Ratsmitglieder plädieren dafür, die Straßenunterhaltung nicht zu drastisch zu kürzen, da ansonsten in den kommenden Jahren weitaus höhere Unterhaltungsaufwendungen notwendig werden könnten. Da für verschiedene Straßen eine Grundsanierung geplant ist, sollten diese Straßen nicht unterhalten werden. Lediglich die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten. Es wird daher empfohlen, dass der Bodenkulturzweckverband alle dringend notwendigen Unterhaltungsarbeiten ausführt, dabei aber ein Auftragsvolumen von insgesamt 50.000 Euro nicht überschreiten sollte.

Der Rat der Gemeinde Beesten beschließt nach weiterer eingehender Beratung einstimmig:

- a) Die Straßenunterhaltung in den Gemeindestraßen, für die Förderanträge zum Ausbau gestellt werden, soll in diesem Jahr auf die Verkehrssicherung beschränkt werden. Insofern sind diese Straßen nicht durch den Bodenkulturzweckverband zu unterhalten.
- b) Die bei der Streckenkontrolle festgestellten Unterhaltungsarbeiten sind durch den Bodenkulturzweckverband auszuführen. Dabei ist darauf zu achten, dass die aufgezeigten Fasseinheiten insgesamt das Unterhaltungsbudget von 50.000 Euro nicht überschreiten.

Punkt 8: Förderantragstellung ländlicher Wegebau

Bürgermeister Achteresch führt einleitend aus, dass nach dem Moosbeckeweg, der Junkernstraße nun auch die Loher Straße ausgebaut werden kann, weil hierfür entsprechende Fördermittel zur Verfügung gestellt wurden. Unberücksichtigt blieb die Krumme Straße. Derzeit gibt es noch entsprechende Fördermittel, sofern die Straßen ausreichend Punkte im Ranking erhalten. Er schlägt daher vor, nunmehr auch für die Krumme Straße, die Dammstraße und den Flurweg Förderanträge ausarbeiten zu lassen.

Sodann erläutert Bauamtsleiter Thünemann kurz das Antragsverfahren und die Rankingvorgaben. Ob und inwieweit die Gemeinde Beesten erneut einen Zuschlag erhält, vermag er nicht zu prognostizieren.

Bauamtsleiter Thünemann weist nachfolgend auf die wesentlichen Punkte hin, die beim

Ausbau der Krumme Straße, der Dammstraße bzw. des Flurweges zu beachten sind. Im Bereich der Krumme Straße muss die Abführung des Oberflächenwassers kontrolliert werden. Bei der Dammstraße könnte eine Förderung des erstens Abschnitts von der Schapener Straße bis zum Ende der Siedlung entfallen. Dafür werden aber eine Vielzahl von Flächen erschlossen sowie ein Brückenbauwerk, welches im Rahmen der Förderung grundlegend saniert werden kann. Gleiches gilt für den Flurweg zumal das dortige Brückenbauwerk erneut sanierungsbedürftig geworden ist, weil durch Tiere die Anrampungen unterwühlt worden seien.

Auf Anfrage von stv. Bürgermeister Garmann führt Bauamtsleiter Thünemann aus, dass auch für Teilstrecken Förderanträge gestellt werden können. Allerdings können dann keine Ausbaubeiträge erhoben werden, weil nach dem Erschließungsrecht nur vollständige Erschließungsanlagen als Einheit abrechnungsfähig seien. Insoweit kann für einen Teilabschnitt der Jägerstraße, z.B. von der Straße Am Wilsterfeld bis zur Gemeindegrenze am Hachelbruchweg, ein Förderantrag gestellt und im Zuge dessen, die Brücke über den Schinkenkanal saniert werden.

Ratsmitglied Sandl fragt an, ob die Gemeinde verpflichtet sei, alle bewilligten Straßenzüge auch auszubauen. Bauamtsleiter Thünemann erklärt, dass die Entscheidung dem Rat vorbehalten ist. Sofern die Gegenfinanzierung nicht gesichert werden könne, würde man die Fördergelder nicht annehmen.

Nach weiterer eingehender Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Beesten einstimmig, die Samtgemeindeverwaltung zu beauftragen für die Krumme Straße, die Dammstraße, den Flurweg als auch für das letzte Teilstück der Jägerstraße Förderanträge im Rahmen des ländlichen Wegebbaus zu stellen.

Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Bürgermeister Achteresch teilt mit, dass der Landwirt Bernhard Surmann den Bauantrag nach dem BImSchG auf Errichtung von zwei Hähnchenställen beim Landkreis Emsland eingereicht hat. Die Gemeinde hat auf Basis des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 25 „Tierhaltung Surmann“ das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- b) Bürgermeister Achteresch gibt bekannt, dass aufgrund der sehr angespannten Haushaltssituation die Sanierung von Brücken in diesem Jahr zurückgestellt worden ist. Lediglich das Gelände an der „Schewebrücke“ in der Raiffeisenstraße soll aus verkehrssicherungstechnischen Gründen erneuert werden. Firma Schüring ist gebeten worden, ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten, welches noch nicht vorliegt.
- c) Hinsichtlich der Sanierung der Hauptstraße führt Bürgermeister Achteresch aus, dass die Schmutz- und Regenwasserkanäle verlegt sind. Die Asphaltierungsarbeiten sollen am 25./26.06.2019 beginnen. Im Anschluss soll das Teilstück von der Raiffeisenstraße bis zur Aa-Brücke saniert werden. Ferner werden dann auch die weiteren Maßnahmen auf der Messinger Straße unter Vollsperrung ausgeführt. Die Sanierung der Schapener Straße wurde zurückgestellt, da sich das Schadensbild bis zur Landesgrenze NRW weiter verschlechtert hat. Für die dringend erforderliche grundlegende Sanierung stehen derzeit noch keine Mittel bereit.
- d) Bürgermeister Achteresch erklärt, dass zum Ende der Woche mit dem Einbau der Schwarzdecke auf der Loher Straße begonnen werden soll. Das Brückenbauwerk über den Reitbach ist bereits ersetzt.

- e) Bürgermeister Achteresch erinnert an die Einladung des Gewerbevereins und bittet die Ratsmitglieder, ihm eine Rückmeldung zukommen zu lassen, ob und mit wieviel Personen sie teilnehmen werden.
- f) Am Bahnradweg werden seitens der Gemeinde Beesten Hinweisschilder auf die Eichenprozessionsspinner aufgestellt. Eine Vielzahl der dort vorhandenen Eichen sind befallen. Die Bekämpfung mit einem Biozid im Frühjahr dieses Jahres auf dem Schulhof und an verschiedenen Spielplätzen und Wartehallen scheint Wirkung gezeigt zu haben. Zumindest ist ihm derzeit nicht bekannt, dass diese Bäume erneut befallen seien. Bauamtsleiter Thünemann geht davon aus, dass aufgrund des ausufernden Befalls im Herbst diesen Jahres eine kreiseinheitliche Lösung gefunden werden muss, um die Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch den Eichenprozessionsspinner einzudämmen.
- g) Auf Anfrage von Ratsmitglied Everinghoff teilt Bürgermeister Achteresch mit, dass die Gemeinde erst zum Ende des Monats mit dem Mähen der Wegeseitenräume beginnen darf. Bislang gilt noch der Schonzeit der Brut- und Setzzeit, so dass ein Mähen derzeit nicht zulässig sei.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Achteresch schließt um 20:34 Uhr die öffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Achteresch schließt um 22:05 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer